

**B 27** – Delegation wirbt in Berlin für zügigen Ausbau

## »Wichtigste Verkehrsachse«

TÜBINGEN/BERLIN. Eine Delegation von Kommunalpolitikern hat jetzt in Berlin für den zügigen Ausbau der B 27 und der B 28 geworben. Landrat Joachim Walter, Eugen Höschele als Vorsitzender des Regionalverbands und die Rathauschefs von Mössingen über Ofterdingen bis Kusterdingen und Kirchentellinsfurt bezeichneten die B 27 gegenüber Staatssekretär Andreas Scheuer (CSU) im Bundesverkehrsministerium als »wichtigste Hauptverkehrsachse« der Region.

Wie die Tübinger CDU-Abgeordnete und Staatssekretärin Annette Widmann-Mauz gestern in einer Pressemitteilung hervorhob, kam nicht nur der Tübinger Schindhau-Tunnel zur Sprache, sondern auch der Abschnitt zwischen Nehren und Bodelshausen.

Landrat Walter habe betont: »Zum vorliegenden Ausbau-Entwurf von Nehren bis Bad Sebastiansweiler sehe ich keine Alternative.« Eine Gesprächsanfrage des Landrats bei Landesverkehrsminister Winne Hermann (Grüne) zum aktuellen Planungsstand sei bislang ohne Antwort geblieben.

Mössingens Oberbürgermeister Michael Bulander, schreibt Widmann-Mauz weiter, »bekräftigte ebenfalls den starken Schulterschluss der betroffenen Kommunen im Steinlachtal und setzte sich für zeitnahe Verbesserungen bei Mössingen und der Endelbergtrasse bei Ofterdingen ein«.

Staatssekretär Scheuer habe den Vorentwurf der Lärmschutzplanungen des Regierungspräsidiums für den Abschnitt Bodelshausen-Nehren für Ende 2012 angekündigt. »Scheuer erklärte, er habe großes Verständnis für die Anliegen der Region, denn er habe die B 27 im Landkreis Tübingen erst vor Kurzem befahren und den ›Wahnsinn‹ vor Ort selbst erlebt.« (GEA)